

# Ständiger Gesprächskreis Moorburg

per Anschrift  
Karl-Heinz Schultz  
Daerstorfer Weg 6a  
21149 Hamburg

## Ergebnisprotokoll der 11. Sitzung „Ständiger Gesprächskreis Moorburg“

Zeit: 26. September 2000, 19.00 Uhr  
Ort: Clubraum „Im Alten Moorkathen“  
Teilnehmer: s. Teilnehmerliste

Die vorgelegte Tagesordnung wurde angenommen.

Entschuldigt haben sich Frau Bröhan und die Herren Evers, Hellriegel, Lust, Pinkenburg und Schmalz

### **1. Genehmigung des Ergebnisprotokolls der 10. Sitzung (16.5.2000)**

Das Protokoll wurde mit Ausnahme des TOP 4 einstimmig genehmigt. Herr Böhrnsen beanstandet, dass eine mit der SAGA getroffene Vereinbarung über den Nichtabriß des Nebengebäudes Moorburger Kirchdeich 43 nicht im Protokoll erscheint. Herr Böhrnsen wird zur nächsten Sitzung des Gesprächskreises eine Protokollergänzung zur Beschlußfassung vorlegen.

### **2. Sielbau für Moorburg - Sachstand -**

Die SAGA hat keinen neuen Sachstand. Strom- und Hafengebäude wird den Sachstand bei der Hamburger Stadtentwässerung erfragen. Beratung erfolgt im Arbeitskreis.

### **3. Erhalt der Gesamtwohnfläche in Moorburg -Ergebnis der Beratungen der Wirtschaftsbehörde und Finanzbehörde-**

Am 5. August 2000 erhielten alle Gesprächskreisteilnehmer, die Mitteilung, dass die Entscheidung für den Erhalt des Hufnerhauses, gekoppelt mit dem Einbau einiger Wohnungen, gefallen sei. Damit wurde der Beschluß des Gesprächskreises vom 16. November 1999 von den beteiligten Behörden positiv entschieden. Es liegen grobe Kostenschätzungen vor. Die Mittel, nicht aus den Mieteinnahmen der SAGA, stehen bereit. Die Wohnfläche wird ca. 130 m<sup>2</sup> pro Wohnung betragen. Herr Hensen betont, dass es sich dabei um keine einfache Entscheidung und auch um eine Einzelfallentscheidung handelt. Die Entscheidung sei auch eine Anerkennung der Arbeit des Gesprächskreises.

Die Moorburger und Hohenwischer Gesprächskreisteilnehmer fordern, keines der vier baufälligen Häuser abzureißen, bevor nicht die Mittel für die Wohnungseinbauten und die Dachsanierung des historischen Hufnerhauses bereitstehen und die Aufträge vergeben sind.

Die Mitarbeiter der SAGA sagten zu, die Abrisse zurückzustellen. Auf der nächsten Sitzung wird über den Sachstand berichtet.

### **4. Vertragsänderungen für Mietobjekte in der Verwaltung der SAGA**

Herr Gerken, Finanzbehörde, berichtet, dass durch den Generalvertrag zwischen der Stadt und der SAGA (18. Juli 2000), die SAGA verpflichtet sei, die jetzt bestehenden Verträge zu ändern.



Die Mietverträge umfassen dann das Hauptgebäude (Wohnraum) und einen geringen Grundstücksanteil.

Der Pachtvertrag (ohne Pachtzahlungen), die Nebengebäude und das Restgrundstück mit einer Pfeifenstielauffahrt. Die Unterhaltung der Nebengebäude ist Aufgabe der Nutzer.

Die im Haushalt der Hansestadt bereitgestellten Millionenbeträge sollen zur Instandsetzung der Wohngebäude eingesetzt werden.

Diese Verträge werden Hamburgweit geschlossen und sind keine Sonderverträge für Moorburg.

Herr Böhrnsen, der neue Verträge eingesehen hat, kritisiert, dass es in den Verträgen Widersprüche gebe. Er vermutet, dass bei einer Herauslösung Moorburgs aus der Hafenerweiterung, die Pachtgrundstücke, die keinen Mieterschutz besitzen, schnell bebaut werden können, ohne dass die hier lebenden Bürger auf die Gestaltung des Dorfes Einfluß nehmen können.

Herr Kotteck, Liegenschaftsamt Harburg und andere Behördenvertreter verweisen darauf, dass eine andere Bebauung, als die jetzige, nur mit einem Bebauungsplan entsprechend dem gesetzlich festgeschriebenen Verfahren mit Bürgerbeteiligung erfolgen kann.

Die Vertreter der SAGA und der Liegenschaftsverwaltung sind bereit im Arbeitskreis über die Pacht- und Mietverträge mit den Mitgliedern zu sprechen. Die möglichen Widersprüche bei der Berücksichtigung von Nebengebäuden könnten dort behandelt werden. Es bedarf der Terminabsprache.

#### **5. Einschulung der Schüler für die 1. Klasse in Moorburg**

Herr Böttcher, Schulleiter der Moorburger Schule, teilt schriftlich mit:

„Zur Zeit haben wir große Schwierigkeiten bei der Lehrerversorgung, auch für die 1. Klasse, die hier als Lerngruppe aufgefangen wird. Wir haben ein Konzept zum „jahrgangübergreifenden Unterricht entwickelt, das von der Schulbehörde akzeptiert wurde. Die drei Schüler der 1. Klasse werden also bei uns in Moorburg beschult. Wie wir das organisieren kann ich aus o.g. Gründen noch nicht sagen“.

#### **6. Bericht von der Begehung mit Herrn Bezirksamtsleiter Hellriegel am 14.6.00**

Die zur Verfügung stehenden zwei Stunden wurden voll genutzt um Herrn Hellriegel viele der augenblicklichen Probleme aber auch Sanierungsmaßnahmen an den von der SAGA verwalteten Gebäuden zu zeigen. Die Liste der Besichtigungspunkte lag vor. Für den Fußweg Ecke Moorburger Elbdeich/Alter Deich sagte der Bezirksamtsleiter eine Prüfung zu.

Die Probleme mit den Pächtern des Grabelandes am Moorburger Kirchdeich werden vom Bezirksamt geregelt.

Ergebnisse der Begehung:

**Fußweg AlterDeich/ Moorburger Elbdeich**

Das Liegenschaftsamt Harburg teilt mit Schreiben vom 7.08.00 (Auszug) mit:

„Eine Verbreiterung des Fußweges zu Lasten der Fahrbahnfläche ist aufgrund der geringen Breite derselben nicht möglich. Einzige Möglichkeit die Situation für Fußgänger zu verbessern wäre, nach Abstimmung mit der Polizei und der Tiefbauabteilung eine ca. 2 m tiefe Inanspruchnahme von Teilflächen der Grundstücke nördlich der Straße Moorburger Elbdeich, um die Fahrbahn nach Norden zu verschwenken und den südlichen Fußweg entsprechend zu verbreitern. Eine Verlegung des Fußweges nördlich der Fahrbahn auf einer Länge von nur rd. 70 m würde die Verkehrssituation aufgrund eines dann nötigen Wechsels der Straßenseite für Fußgänger noch verschlechtern.



Voraussetzung für eine Umsetzung ist jedoch ein entsprechender Grunderwerb von privaten Eigentümern. Das Liegenschaftsamt hat daher unter Beteiligung der Tiefbauabteilung Süderelbe mit dem Eigentümer des betreffenden Grundstücks die Gespräche zwecks Ankaufs der Teilfläche aufgenommen, konnte diese aber leider nicht erfolgreich abschließen, weil die Verschwenkung der Fahrbahn dazu führen würde, dass die Kraftfahrzeuge in einem noch geringeren Abstand am Wohngebäude vorbeifahren würden.

Grabeland:

Die Pächter haben eine Aufforderung erhalten, die vertraglichen Regelungen bis zum 31.12.2000 auf den Grabeländern wieder herzustellen.

#### **7. Alte Moorburger Schule**

Herr Schultz gibt den Bericht der kleinen Arbeitsgruppe (Bachmann, Brandt und Schultz), die nach Lösungen zum Erhalt des Altbaus der Moorburger Schule gesucht haben, bekannt.

Juli 1999 Gespräch im Amt für Schule über Ateliernutzung oder Büronutzung und der Vereinbarkeit mit dem Schulbetrieb.

Dezember 1999 erteilte das Amt für Schule schriftlich eine grundsätzliche Zustimmung zur Umnutzung des Gebäudes.

November 1999 Gespräch in der Wirtschaftsbehörde über die Nutzung als Atelier und hafensorientierte Büronutzung.

Keine Bedenken bestehen bei einer Ateliernutzung (ohne Wohnung).

Die Errichtung hafensorientierter Büros ist im Hafenerweiterungsgebiet generell unzulässig.

Die im Februar 2000 mit Mitarbeitern der Kulturbehörde geführten Gespräche brachten auch keine positiven Ergebnisse, weil die Künstlervereinigungen Moorburg als Atelierstandort ablehnen. Diese Ablehnung wurde der Gruppe Ende März mündlich gegeben.

Für die Wiederherrichtung des Altbaus sind erhebliche Finanzmittel erforderlich, die nur bei einer vernünftigen Nutzung, die auch Einnahmen erbringt, möglich ist.

Die Arbeitsgruppe stellt fest, dass ein Abriss nicht zu vermeiden ist.

**Beschluß:**

An dieser Stelle soll aber, in würdiger Form der vielen Opfer der 1962er Sturmflut gedacht werden. Es sollte erreicht werden, ein Sturmflutdenkmal zu errichten. Strom- und Hafenerweiterung prüft die rechtlichen Voraussetzungen eines Denkmals im Hafenerweiterungsgebiet.

#### **8. Umkleidehaus für den Sportverein-Sachstand-**

Der Verein hat neue Pläne und hofft immer noch, dass Sportplatz- und Umkleidehauseinweihung zusammen begangen werden können.

#### **9. Berichte aus den Arbeitsgruppen Moorburg/Hohenwisch**

Pastor Martensen berichtet über die 625 Jahrfeier. Alle Veranstaltungen waren gut besucht und erfolgreich. Für das kleine Dorf war es eine überragende Leistung, die auch durch die guten Nachbarschaft zur Industrie ermöglicht wurde. Die Veranstaltungen sind eine Meßlatte für die Arbeit Moorburgs, die in dem Jahr mit der Osterglockenaktion am Deich begann.

#### **10. Informationen aus den beteiligten Behörden und der SAGA**

SAGA

Die Pächterin des Lebensmittelgeschäftes hat aus persönlichen Gründen den Laden zum 30.9.2000 aufgegeben. Ein neues Pächterehepaar übernimmt den Laden zum 1. Oktober 2000.



*Sanierungs-und Instandsetzungsmaßnahmen  
Moorburger Elbdeich 204 haben die Bauarbeiten begonnen ( 3 Wohnungen für junge Familien).*

*M. Kirchdeich 20 Baumaßnahmen begonnen (Vertragsabschluß)*

*Wasserturm, Bauarbeiten müssen mit der Pächterin abgesprochen werden.*

*M. Elbdeich 375 -Feuerkassensumme steht fest, Prüfung der Bauart.*

*Nehusweg 14 Schwammbefall*

*M. Elbdeich 188 Umbaumaßnahmen eingeleitet.*

*M. Elbdeich 145 Konzept in der Vorbereitung*

*Insgesamt wurden von der SAGA, zur Instandsetzung von Häusern in Moorborg, für 2 1/2 Millionen Deutsche Mark Aufträge vergeben. Diese Leistung wurde auch von einigen Gesprächskreismitgliedern hervorgehoben.*

**11. Festlegung der Themen für die nächste Sitzung**

*Die nächste Sitzung findet am 21. November 2000, 19.00 Uhr statt.*

*Keine besonderen Themen.*

**12. Terminplan 2001**

*Für die Gesprächskreissitzungen im Jahre 2001 wurden folgende Termine festgelegt:*

**20. Februar**

**15. Mai**

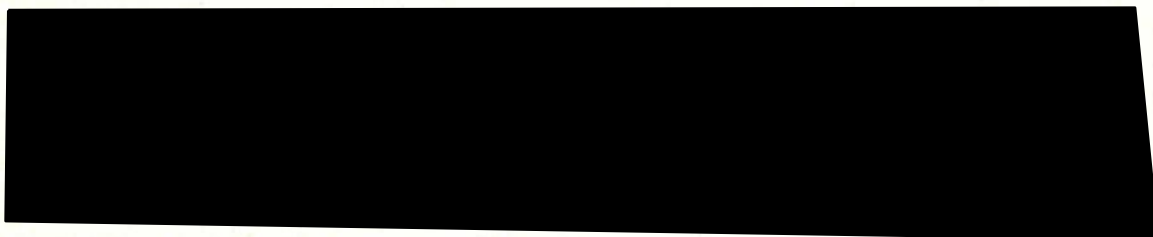
**18. September**

**20. November**

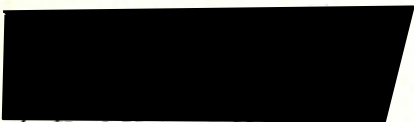
**13. Verschiedenes**

*Es liegt eine Einladung der CDA zum Besuch der Hafenbaustelle Altenwerder vor. Der Termin wird abgesprochen und allen Moorburger und Hohenwischer Gesprächskreisteilnehmern mitgeteilt.*

*Herr Dr. Brandt bittet um die Aufnahme folgender persönlicher Erklärung in das Protokoll:*



*Manfred Brandt 26.09.00*



*Karl-Heinz Schultz*



## Teilnehmerliste

Gespräch  
am

26. September 2000

Uhrzeit:

19:00

Ort:

Im Alten Moorhatten

Name	Fernsprecher Telefax
Hornbork, H.	SHGH
Geiken	Finanzbehörde - Liegenschaftsverw.
Kothack	Bezirksamt Liegenschaftsverw.
St. Meyer	Pächter
H. Polkanow	Hilfsministerin Franke
H. Tellecher	RT
B. Leirer	Umsatzsteuer Zool. ev.
R. Johnson	Morsburger Umd. deich
H.-H. Jørgensen	MTSV
Agnes Lemcke	Heimat Verein Franke
Rita Dieck	RT
Einfried Roser	CDU-Fraktion Siedereln
Lutz Nørgaard	SPD Fraktion Siedereln
Winfred Brandt	Morsberg RT

